

Prilleken-Lied

(Melodie: Stenka Rasin, Textursprung: Rudolf Paes
Textfassung: Rolf Ahlers, Wendeburg)

Von de Oker bet nah'r Fühse,
wu man hüte plattdütsch kört,
//: backet se in jeden Hüse
Prilleken, wie't sik gehört! ://

Prilleken sünd runde Dinger
üt den Deig von Mehl fien witt,
//: rund emaket up en Finger,
mit en Lock sä in de Midd'! ://

Denne weeret se ebucket,
in ne Panne vull mit Smalt,
//: bet se brün sünd un recht knacket,
wenn de Sleif se rüt ehalt! ://

Wöltern up en Zuckertelder,
makt se seute, ach wie dull,
//: un de Miene word wol heller,
aber uk dat Lief recht vull! ://

In eleggt in'n blechern Kasten,
smeckt man lange noch davon,
//: doch an'n besten sä tä Fasten,
Fassel-Abend Traditschon! ://